



Schweizerische Bürger Partei



Pressemitteilung

Die Schweizerische Bürgerpartei hat an der Konsultation zum Entwicklungsplan für die Volksschule Basel-Stadt teilgenommen.

Die meisten Aspekte, die im oben erwähnten Papier als Entwicklungsziele vorgestellt werden, sind in Tat und Wahrheit ein politisches Programm, dass auf dem Buckel der Schüler ausgetragen wird.

Die bisherigen Fehlentwicklungen werden nicht beseitigt, sondern zementiert.

Es sind keine Pilotprojekte vorgesehen.

Die Frage der Finanzierung ist immer noch offen.

Bisher haben Schulreformen nur viel gekostet und keine Qualitätssteigerung gebracht.

Mit der de facto- Reduzierung der Gymnasialzeit auf drei Jahren, werden wir wiederum zu einem Sonderfall; denn die Kantone mit Langzeitgymnasien werden kaum auf ein dreijähriges Gymnasium umsteigen.

Der Entwicklungsplan für die Volksschule Basel-Stadt führt nicht zu einer Qualitätsverbesserung sondern zu einer Qualitätsverschlechterung an den Basler Schulen. Mit dem vorliegenden Modell sinken die Chancen für die Basler Schüler, eine Stelle zu finden. Die Eltern, die es sich leisten können, werden vermehrt ihre Kinder in Privatschulen schicken. Diese unheilvolle Entwicklung gilt es zu verhindern.